

Stiftunglife Projekt „Bäume pflanzen plus“

Pflanzung von Olivenbäumen in Spanien



Status: 1.7.2023

Zusammenfassung: Stiftunglife bezahlt die Pflanzung von jährlich 1000 jungen Olivenbäumen in Villena, Alicante, Spanien. Die Hinterland GmbH, ein deutsch-spanisches Gemeinschaftsprojekt, organisiert die Pflanzung und Pflege der Bäume, die Pressung der Oliven und die Vermarktung des Öls in Deutschland. Das Projekt hat eine positive CO2 Bilanz, es unterstützt die lokale Bevölkerung, bewahrt eine jahrtausendealte Kulturlandschaft und fördert die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung. Das Projekt läuft seit 2019 auf unbestimmte Zeit.

Was bedeutet "Bäume pflanzen plus"? Hier geht es ganz um Nachhaltigkeit. Wir pflanzen, begleiten das Wachstum der Bäume, zählen die einzelnen Bäume nach, pflanzen ggf. nach und berichten regelmässig schriftlich.

Größe der Anpflanzung	Jährlich bezahlt Stiftunglife die Anpflanzung von 1000 jungen Olivenbäumen Das Projekt läuft seit 2019 (erste Spende; erste Pflanzung: 2020). In Summe hat Stiftunglife bis 31.12.22 3000 Olivenbäume gespendet. Die Geodaten : 2019/2020 (2 benachbarte Grundstücke): 38°37'11.7"N 0°48'34.4"W und 38°37'16.2"N 0°48'34.9"W 2020/2021 : 38°38'14.0"N 0°48'40.9"W, 38°36'48.1"N 0°48'50.8"W und 38°36'27.4"N 0°49'12.3"W 2021/2022 : 38°38'14.6"N 0°48'43.7"W 2022/2023 : 38°38'16.0"N 0°48'39.6"W
Kosten pro Baum	7,50 Euro
Beschreibung des Projekts	Stiftunglife unterstützt mit den Olivenbäumen das spanisch-deutsche Kooperationsmodell von hinterland (www.hinter-land.com): hinterland organisiert die Pflanzung und Pflege der von Stiftunglife gespendeten Bäume sowie die Ernte und Pressung zu Öl. hinterland unterstützt die regionalen, kleinen Olivenbauern, indem sie ihnen die Oliven zu einem fairen, überdurchschnittlichen Preis abkauft. Die ökologische Bewirtschaftung aller Haine wird gefördert. Das erstklassige Öl wird direkt in Villena gepresst und in Deutschland ohne Zwischenhändler vertrieben. Daher können den Bauern höhere Abnahmepreise und den Arbeitern faire Löhne bezahlt werden.
Rechtliche Lage	Die von Stiftunglife gespendeten Olivenbäume werden auf privatem Grund gepflanzt. Stiftunglife ist nicht am Gewinn von hinterland beteiligt. Bei einer Spende von 1000 Bäumen wird der Hain nach dem/r Spender*in benannt und er/sie bekommt einen Geschenkkorb mit hinterland-Produkten.
Professionelle Unterstützung	hinterland arbeitet mit erfahrenen lokalen Spezialisten zusammen, die auch schon vor der Tätigkeit für hinterland beruflich in der Anpflanzung und in der Pflege von Olivenbäumen tätig waren. Das Öl wird von der lokalen Mühle gepresst.

Bewertung des Projekts

Die Olivenbäume wachsen zu fast 100% an (es gibt eine Nachpflanzgarantie), sie wachsen schnell und tragen nach ca. 5 Jahren erstmals Früchte. Als Baum mit langem Vegetationszyklus und Lebensdauer hat er eine vorteilhafte CO2 Bilanz. Die Bäume werden 5 Jahre im Tropfen-System bewässert, danach braucht ein Olivenbaum keine künstliche Bewässerung mehr, selbst in diesem semi-ariden Klima. Die natürliche Bodenbepflanzung, Gras und Wildblumen, bietet Vögeln und Insekten Nahrung und schützen vor Erosion. Mit dieser Pflanzung bewahren die Spenderinnen und Spender von Stiftunglife eine jahrtausendealte Kulturlandschaft und -tradition.



Die von Stiftunglife 2022 gespendete Anpflanzung

38°38'14.6"N 0°48'43.7"W

<https://www.google.de/maps/place/38%C2%B038'14.6%22N+0%C2%B048'43.7%22W/@38.6374001,-0.8132383,383m/data=!3m2!1e3!4b1!4m4!3m3!8m2!3d38.637398!4d-0.812144>



Ausgewachsener Baum (ca. 10 Jahre alt)

Johanna Zoern im Juli 2023:

In diesem Jahr hatten wir echt alle Komplikationen, die man sich vorstellen kann. Zuerst Dürre, dann Überschwemmung, dann einen kaputten Traktor und zuletzt noch Probleme mit den Wasserleitungen. Jetzt ist das Pflanzen und die Verlegung vom Wasser aber geschafft und alles ist ready für die Sommerpause in Spanien! Insgesamt wurden, wie besprochen, 1.000 Setzlinge der Sorte Picual samt 1.000 Protektoren gekauft. 640 Bäume wurden auf dem neuen Feld gepflanzt, 160 Setzlinge wurden als "replacement" für eingegangene Bäume aus den letzten Jahren verwendet und 200 Bäume haben wir leider während des Wartens auf die richtigen Wetter- und Pflanzbedingungen an hungrige Ratten und Hasen (trotz Schutz und fast täglicher Bewässerung) verloren. Wir haben alles getan, die Bäumchen zu retten und vor dem Einpflanzen gut zu pflegen. Tatsächlich sind wir im Vergleich zu unserem Nachbarn, der einen Verlust von 5.000 Weinreben hatte, noch gut weggekommen. Aber die Natur ist einfach unberechenbar und wird extremer. Das sehen wir auf den Feldern immer wieder. Umso wichtiger, dass wir die Bäume zusammen pflanzen, um dagegen zu kämpfen!

